

	Spielplatzgeräte Teil 3: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Rutschen Deutsche Fassung EN 1176-3 : 1998	DIN EN 1176-3
ICS 97.200.40 Deskriptoren: Spielplatzgerät, Rutsche, Prüfverfahren, Sicherheitsanforderung Playground equipment – Part 3: Additional specific safety requirements and test methods for slides; German version EN 1176-3 : 1998 Equipements d'aires de jeux – Partie 3: Exigences de sécurité et méthodes d'essai complémentaires spécifiques aux toboggans; Version allemande EN 1176-3 : 1998	Die Europäische Norm EN 1176-3 : 1998 hat den Status einer Deutschen Norm. Beginn der Gültigkeit EN 1176-3 : 1998 wurde am 22. Juli 1998 angenommen. Nationales Vorwort Diese Norm enthält im Abschnitt 4 sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz). Diese Europäische Norm EN 1176-3 : 1998 ist vom Technischen Komitee CEN/TC 136 "Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitgeräte" (Sekretariat: Deutschland) ausgearbeitet worden. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuß 14.5 "Kinderspielgeräte" im Normenausschuß Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN. Spielplatzgeräte unterliegen dem Gerätesicherheitsgesetz. Sie dürfen als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung durch eine vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung bezeichnete Prüfstelle mit dem Zeichen "GS = Geprüfte Sicherheit" gekennzeichnet werden. Änderungen Gegenüber DIN 7926-3 : 1989-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Redaktionell unter europäischen Gesichtspunkten überarbeitet. Frühere Ausgaben DIN 7926-3: 1979-02, 1989-01	Ersatz für DIN 7926-3 : 1989-01 Fortsetzung 15 Seiten EN

Normenausschuß Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

ICS 97.200.40

Deskriptoren: Spielplatz, Erholungsanlage, Spielzeug, kommunales Gerät, Rutsche, Sicherheitsanforderung, Unfallverhütung, Anforderung, Prüfung, Abmessung, Sicherung, Fallsicherung, Zugang, Gefahrenbereich, Kennzeichnung

Deutsche Fassung

Spielplatzgeräte

Teil 3: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Rutschen

Playground equipment
Part 3: Additional specific safety requirements and
test methods for slides

Equipements d'aires de jeux
Partie 3: Exigences de sécurité et méthodes d'essai
complémentaires spécifiques aux toboggans

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 22. Juli 1998 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Ref. Nr. EN 1176-3 : 1998 D

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	3	4.5 Auslaufteil	8
1 Anwendungsbereich	4	4.6 Seitenbegrenzung und Rutschenprofil	10
2 Normative Verweisungen	4	4.7 Rutschenoberfläche	12
3 Definitionen	4	4.8 Aufprallfläche	12
4 Sicherheitstechnische Anforderungen ..	5	4.9 Tunnelrutschen und kombinierte Tunnelrutschen	15
4.1 Allgemeines	5	5 Prüfberichte	15
4.2 Rutschenaufgang	5	6 Kennzeichnung	15
4.3 Einsitzteil	6	Anhang A (informativ) A-Abweichungen	15
4.4 Rutschteil	8		

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 136 "Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitgeräte" erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 1999, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 1999 zurückgezogen werden.

Diese Norm besteht aus folgenden Teilen:

EN 1176-1

Spielplatzgeräte – Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

EN 1176-2

Spielplatzgeräte – Teil 2: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Schaukeln

EN 1176-3

Spielplatzgeräte – Teil 3: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Rutschen

EN 1176-4

Spielplatzgeräte – Teil 4: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Seilbahnen

EN 1176-5

Spielplatzgeräte – Teil 5: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Karussells

EN 1176-6

Spielplatzgeräte – Teil 6: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Wippperäte

EN 1176-7

Spielplatzgeräte – Teil 7: Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb

Diese Norm sollte nicht allein, sondern in Zusammenhang mit EN 1176-1 und EN 1176-7 sowie EN 1177 "Stoßdämpfende Spielplatzböden – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren" angewendet werden. Sie ändert und ergänzt EN 1176-1 und EN 1177.

Diese Norm hat den Zweck, die bei bestimmungsgemäßem und vorhersehbarem Gebrauch der Rutschen möglicherweise auftretenden Gefahren zu mindern, ohne ihre Anziehungskraft beim Spielen zu schmälern.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt zusätzliche sicherheitstechnische Anforderungen an standortgebundene Rutschen fest, die zur Benutzung durch Kinder vorgesehen sind.

Diese Norm gilt nicht für Wasserrutschen, Rollenbahnen und Rutschanlagen, die mit Hilfsgeräten, z. B. Matten oder Schlitten benutzt werden.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

EN 1176-1 : 1998
Spielplatzgeräte – Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die Definitionen nach EN 1176-1 sowie die folgenden Definitionen:

3.1 Rutsche: Konstruktion mit einer oder mehreren geeigneten Flächen, auf denen der Benutzer bahngeführt rutscht (siehe Bild 1).

ANMERKUNG: Geeignete Ebenen, die primär für andere Zwecke vorgesehen sind, z. B. Dachflächen, gelten nicht als Rutschen.

3.2 Wellenrutsche: Rutsche mit einer oder mehreren Variationen der Neigung des Rutschteiles.

3.3 Hangrutsche: Rutsche, bei der der Rutschteil weitgehend der Neigung des Hanges folgt.

ANMERKUNG: Der Zugang zum Einsitzteil erfolgt üblicherweise direkt vom Hang aus oder über eine Leiter oder Treppe.

3.4 kombinierte Rutsche: Rutsche, bei der der Zugang zum Einsitzteil nur über andere Geräte oder Geräteteile möglich ist.

ANMERKUNG: Solche Geräte sind Kletternetze, Brücken, Plattformen, geneigte Ebenen, andere Klettergeräte.

3.5 Wendelrutsche; Kurvenrutsche: Rutsche, deren Rutschteil spiral- oder kurvenförmig ausgebildet ist.